

Es gibt mehr
als du denkst



**Als der Pfingsttag anbrach, waren
alle wieder beieinander.**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Plötzlich setzte vom Himmel her ein Brausen ein. Es klang wie das Tosen eines heftigen Sturms und erfüllte das ganze Haus, in dem sie zusammensaßen.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Sie sahen etwas, das wie
Feuerzungen aussah, sich zerteilte
und sich auf jeden Einzelnen von
ihnen setzte.**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen auf einmal an, in fremden Sprachen zu reden, so wie es ihnen der Geist eingab.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Zu dieser Zeit hielten sich
gottesfürchtige jüdische Männer aus
aller Welt in Jerusalem auf.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Als dann dieses Geräusch entstand,
lief die Menge zusammen.
Fassungslos hörte jeder die Apostel
in seiner eigenen Sprache reden.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Außer sich vor Staunen riefen sie:
„Sind denn das nicht alles Galiläer,
die hier reden?“**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Wie kann es sein, dass wir sie in
unserer Muttersprache hören?**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Wir sind hier Parther, Meder und
Elamiter. Wir kommen aus
Mesopotamien, aus Judäa,
Kappadozien, Pontus und aus der
Asia,

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

aus Phrygien, Pamphylien, Ägypten und aus der Gegend um Zyrene in Libyen. Dazu kommen noch die hier ansässigen Römer, egal ob gebürtige Juden oder zum Judentum Übergetretene.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Selbst Kreter und Araber sind hier.
Wie kann es nur sein, dass wir sie in
unseren eigenen Sprachen von den
großen Taten Gottes reden hören?“**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

Sie waren bestürzt. „Was ist das nur?“, fragte einer den anderen ratlos und erstaunt.

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Einige allerdings sagten spöttisch:
„Die haben nur zu viel vom süßen
Wein getrunken.“**

Apostelgeschichte 2,1–13

NeÜ

**Ich werde euch also aus den
Völkern herausholen, euch aus
allen Ländern einsammeln und
euch auf euren Grund und
Boden zurückbringen.**

Ezechiel 36,24–27

**Dann werde ich reines Wasser
auf euch sprengen und euch so
von allem Dreck und allen
Götzen reinigen.**

Ezechiel 36,24–27

NeÜ

**Ich gebe euch ein neues Herz
und einen neuen Geist: Das
versteinerte Herz nehme ich aus
eurer Brust und gebe euch ein
lebendiges dafür.**

Ezechiel 36,24–27

NeÜ

**Ich lege meinen Geist in euch
und bewirke, dass ihr meinen
Gesetzen folgt und euch nach
meinen Rechtsbestimmungen
richtet.**

Ezechiel 36,24–27

**Knöcheltief -
ist nur das göttliche Minimum**

**Gib dich nicht mit
Gottes Minimum zufrieden!**

„Manche Christen segeln mit ihrem Boot in derart niedrigen Gewässern, dass der Kiel ihres Bootes auf dem ganzen Kurs gen Himmel ständig im Kies kratzt. Dabei könnten sie sich von einer Flutwelle forttragen lassen.“

Charles H. Spurgeon

Als er aber aufhörte zu reden,
sprach er zu Simon: Fahre
hinaus auf die Tiefe, und lasst
eure Netze zu einem Fang
hinab!

Lukas 5,4

**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Wer an mich glaubt, der wird auch
die Werke tun, die ich tue, und wird
größere als diese tun, weil ich zum
Vater gehe.**

Johannes 14,12–17

ELB

Und was ihr bitten werdet in
meinem Namen, das werde ich tun,
damit der Vater verherrlicht wird im
Sohn.

Johannes 14,12–17

ELB

**Wenn ihr mich etwas bitten werdet
in meinem Namen, so werde ich es
tun.**

Johannes 14,12–17

ELB

**Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr
meine Gebote halten;**

Johannes 14,12–17

und ich werde den Vater bitten,
und er wird euch einen anderen
Beistand geben, dass er bei euch ist
in Ewigkeit,

Johannes 14,12–17

ELB

den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn erkennt. *Ihr* erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Johannes 14,12–17

Er ist wie ein Baum, gepflanzt an
Wasserbächen, der seine Frucht
bringt zu seiner Zeit, und dessen
Laub nicht verwelkt; alles, was
er tut, gelingt.

Psalm 1,3

ELB